

# Erinnerungen des Waisen

Von Janny

## Kapitel 2:

Alte Gewohnheiten konnte man wohl nicht so schnell ablegen, schon gar nicht, wenn man auch noch von jemand anderem bei dieser Sache unterstützt wurde. Das tägliche Stehlen von Essen und das Training waren alles was Daisuke und Run zusammen machten, ansonsten stritten sie nur. Auch waren sie nicht begeistert davon, dass sie zusammen trainieren mussten. Ihre Elemente hatten nichts gemein. Erde und Wasser, perfekten Schlamm konnten sie zusammen kreieren das war's auch schon. Nur im Stehlen waren sie Meister und die guten Leute aus dem mittleren Ring waren einfach die idealen Opfer.

Volkan sah es zwar nicht gerade gerne, dass seine Schüler stahlen aber es war ziemlich selten sie durch andere Aufgaben zur Teamarbeit bewegen zu können. Auch wenn die beiden es nicht wahr haben wollten, so waren sie sich in den vier Jahren doch wesentlich näher gekommen und stritten nur noch halb soviel wie damals. Verfressen waren sie aber alle beide und obwohl der Alte sich nicht besonders viel zu Essen leisten konnte, lieferten die beiden Jungs sich jeden Abend ein Wettessen. Vermutlich klauten sie deshalb den halben mittleren Ring leer um ihn zu entlasten. So langsam konnte Volkan spüren, dass er nicht mehr der junge Hüpfer war, der einst jedem Rock nachjagte. Bevor er jedoch diese Welt verließ musste er seinen jungen Schülern noch Respekt und den richtigen Umgang mit dem weiblichen Geschlecht beibringen.

Mit ein wenig Essen bequemten sich die beiden Jungs zu ihrem Lieblingsplatz außerhalb der Stadt. Eine kleine Hügellandschaft über und über mit Blumen. Es mag kitschig klingen aber es war als würde dieser Platz in einer anderen Zeit existieren. Es war so friedlich und unbeschwert, komplett abgeschottet von der Welt und ihren Problemen. Wie immer lagen sie in dem Blumenmeer und machten sich über die Dummheit der Soldaten und den blöden Herrscher lustig, sie hatten einen Haufen Bändiger direkt vor ihrer Nase und schafften es nicht sich dieser zu entledigen. Völlig in ihr Gespräch vertieft schreckten die Beiden hoch als sie ein seltsames Geräusch hörten. Aber nicht irgendein Geräusch, es war Gesang.

Wer singt denn hier? Ist doch voll unpassend, zu so einer Zeit singt man nicht. Nach dem Aufstehen konnten sie unweit von sich ein Mädchen erkennen mit langen dunkelbraunen, fast schwarzen Haaren. Run rief zu ihr rüber, dass sie doch bitte still sein möge, wenn Männer sich unterhielten.

Doch Daisuke verbat ihm den Mund. Was bildete der sich überhaupt ein? Nur weil er zwei Jahre älter war als er selbst, hatte der Typ noch lange nicht das Recht ihm den Mund zu verbieten. Der musste auch krank sein. Der starrte das Mädchen ganz komisch an und er wurde ganz rot als sie ihm zugewunken hatte. Reflexartig legte

Run seine Hand auf die Stirn des Rothaarigen, er war tatsächlich etwas heiß. Als Run ihn jedoch darauf ansprach, fing er sich nur einen wütenden Blick ein und Dai begab sich zu dem Mädchen.

Na toll! Nicht, dass sein größter Rivale und Freund auch noch so anfang wie der alte Mann. Das schien ja irgendwie abzufärben. Wenigstens konnte er sich sicher sein, dass er niemals so enden würde. Mädchen waren einfach blöd und nur am rumheulen.

Die Tage vergingen und nicht nur das Verhalten seines Meisters sondern auch das vom Rothaarigen änderte sich zusehends. Irgendetwas stimmte nicht. Immerhin aber hatte er Mia, das brünette Mädchen besser kennengelernt und man, die war echt ein ganzer Kerl. Richtig zuschlagen konnte sie und heulte auch nicht, wenn man sie mal traf, was sowieso recht selten passierte. Volkan faselte in letzter Zeit immer mehr davon, dass man das weibliche Geschlecht respektieren und niemals wie ein Stück Fleisch behandeln sollte. Warum sollte man das auch tun? Run konnte sich nicht vorstellen, dass Mädchen jemals so gut schmecken konnte wie ein gutes Stück Fleisch. Nur wenige Monate später kam es zu einem unglücklichen Vorfall. Der junge Wasserbändiger wurde von einer Wache beim stehlen erwischt und sollte, um Zeit zu sparen, direkt hingerichtet werden. Vor dem tödlichen Schlag jedoch wurde der Soldat in einem Eiskokon gefangen. Run erstarrte ebenfalls, weniger vor Schreck als vor der Tatsache, dass sein Meister soeben öffentlich seine Fähigkeiten einsetzte nur um ihn zu retten. Die umstehenden Wachen ignorierten nun den Jungen um sich den Alten vorzunehmen. Wer den Bändiger einfing hatte ja gute Chancen auf eine Beförderung.

Run schrie und wollte Volkan helfen, wurde jedoch am Kragen gepackt und weg geschleift, beim drehen seines Kopfes konnte er Dai und Mia erkennen, welche mit ihm in einem großen Haus verschwanden. Das nächste, was er bewusst mitbekam war, dass er auf dem Boden lag und Daisuke ihn dort fixierte damit er nicht noch mehr Unheil anrichten konnte. Diese Position hielt ihn allerdings nicht davon ab den Rothaarigen zu beschimpfen und ihm die Schuld an dem Ganzen zu geben. Wäre er wie sonst auch an seiner Seite und nicht bei dem Mädchen gewesen, dann hätte man ihn auch nicht erwischt. Zumindest war das seine Auffassung der Dinge. Was den Jungen allerdings noch wütender machte war ganz einfach, dass der andere sich dazu nicht äußerte, ihn einfach anstarrte. Das sollte wohl das erste und letzte Mal sein, dass er seinen besten Freund weinen sah.

In den kommenden Tagen versteifte sich der Hass auf die Regierung. Nicht nur, dass sie den alten Mann seiner Kräfte beraubten. Nein, sie ließen ihn öffentlich als Anführer der Rebellen hinrichten. Es war ihm ein Rätsel warum keiner dieser sogenannten Rebellen eingriff. Volkan war doch ihr Freund...trotzdem ließen sie ihn sterben.